Aschenanalyse der Stängel und Blätter von Schnittsalat;

von *Demselben.*

Die bei 100° getrocknete Substanz enthielt 23,85 pC. Asche.

	Ergebnifs der directen Aschenanalyse:	Nach Abzug der CO_2, der Kohle und des Sandes auf 100 berechnet:
PO_5	7,32	9,387
SO_3	3,00	3,849
$Si\,O_3$	9,25	11,865
Cl Na	11,76	15,088
$Fe_2\,O_3$	2,20	2,82
MgO	4,43	5,683
CaO	8,13	10,431
KO	17,44	22,372
NaO	14,42	18,505
Mn	Spuren	Spuren
CO_2	14,66	„
Kohle, Sand	6,67	„
	99,28	100,00.

Aschenanalyse der Runkelrübe (Beta cicla altissima);

von *Demselben.*

1) Wassergehalt zwischen 87 und 88 pC.

2) Aschengehalt der bei 100° getrockneten Substanz zwischen 7,8 und 8,4 pC.

3) Zusammensetzung der Asche.

	a. Directes Ergebnifs :	b. Nach Abzug von Sand, Kohle, Kohlensäure auf 100 berechnet :
Kali	38,79	51,10
Kalk	1,86	2,45
Magnesia . . .	2,23	2,94
Eisenoxyd . .	0,27	0,35
Chlornatrium .	12,94	17,04
Chlorkalium . .	9,75	12,85
Schwefelsäure .	1,75	2,30
Phosphorsäure .	8,17	10,77
Kieselsäure . .	0,15	0,19
Kohlensäure . .	17,46	100,00.
Kohle, Sand . .	6,73	
	100,10.	

Ueber den Atakamit;

von *G. L. Ulex.*

Unter den Kupfererzen, die jetzt direct von Valparaiso hier, in Hamburg, importirt und verschmolzen werden, findet sich, wenn auch in untergeordneter Menge, der Atakamit.

Sein Vorkommen ist verschieden; bald finden sich ansehnliche Krystalldrusen in einem lockern, erdigen, thonreichen Quarz, mit ihren dunkelgrünen glänzenden Flächen wunderhübsche Gruppen auf dem reinweifsen Grunde bildend; bald überzieht er als eine dünne Krystallrinde einen Kupferglanz, der sich bei gänzlichem Mangel an krystallinischer Structur durch seinen muscheligen Bruch, seine geringe Härte und seine in's Braune ziehende bleigraue Farbe auszeichnet; bald liegen die bis 2 Linien langen Prismen in einem erdigen Rotheisenstein. Derbe Massen sind selten.